



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Prof. Dr. Klaus Meyer-Wegener
(PERSÖNLICH)

WS 12/13: Auswertung für Implementierung von Datenbanksystemen

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Meyer-Wegener,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 12/13 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Implementierung von Datenbanksystemen -

Es wurde hierbei der Fragebogen - v_w12 - verwendet, es wurden 15 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Kapitel-Indikatoren, deren Noten danach folgen.

Der Kapitel-Indikator für "Globalfragen für alle LV-Typen" ist trotz der Prozentangaben bei den Einzelfragen momentan noch ungewichtet, eine E-Mail mit dem daraus berechneten Lehrqualitätsindex (LQI) wird noch nachgeliefert.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> WS 12/13 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an eva@techfak.uni-erlangen.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wensing (Studiendekan, michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, eva@techfak.uni-erlangen.de)



Prof. Dr. Klaus Meyer-Wegener

WS 12/13 • Implementierung von Datenbanksystemen
 ID = 12w-IDB
 Erfasste Rückläufer = 15 • Formular v_w12 • LV-Typ "Vorlesung"

Globalwerte

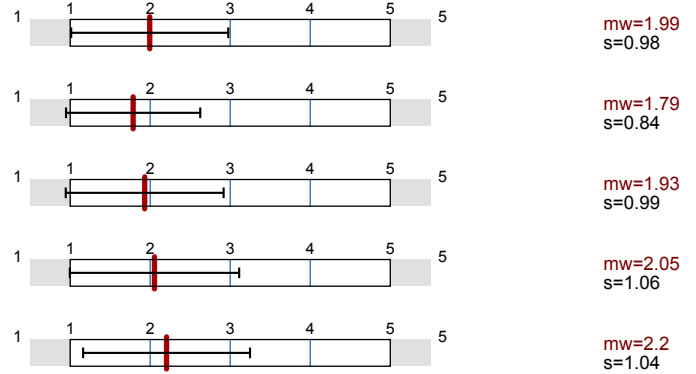
Globalindikator

Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

Vorlesung im Allgemeinen

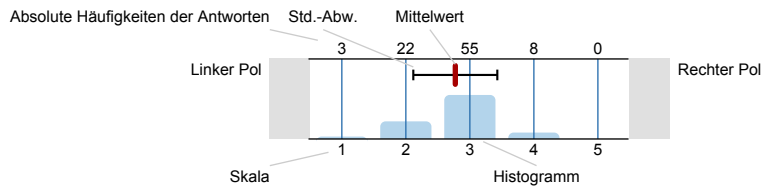
Didaktische Aufbereitung

Präsentation des Dozenten



Legende

Frage text

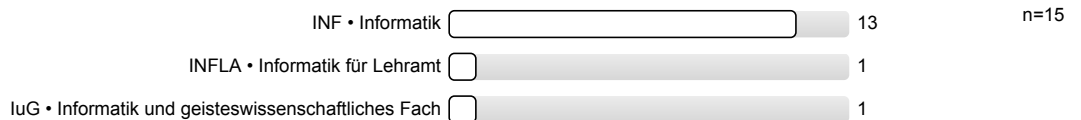


n=Anzahl
 mw=Mittelwert
 s=Std.-Abw.
 E.=Enthaltung

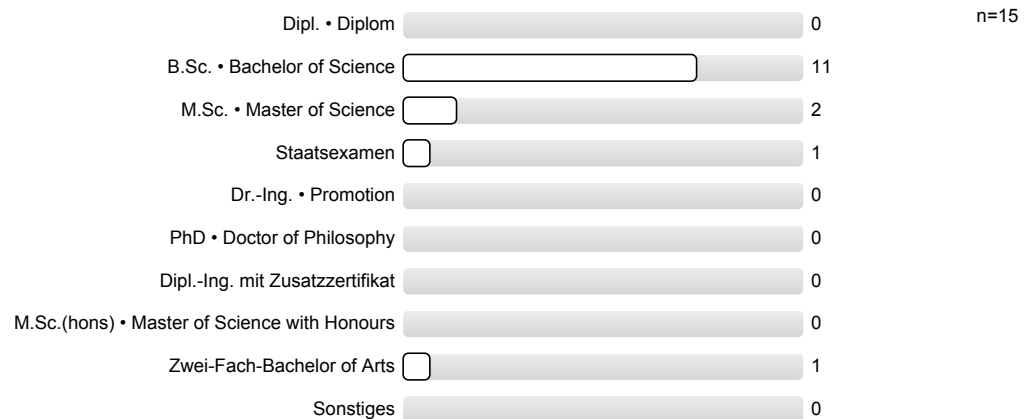
Klick on british flag to get the english survey
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !

Allgemeines zur Person

2_A) • Ich studiere folgenden Studiengang:



2_B) • Ich mache folgenden Abschluss:



2_C) • Ich bin im folgenden Fachsemester:

1. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	n=15
2. Fachsemester	<input type="checkbox"/>	1	
3. Fachsemester	<input type="checkbox"/>	1	
4. Fachsemester	<input type="text" value="7"/>	7	
5. Fachsemester	<input type="text" value="6"/>	6	
6. Fachsemester		0	
7. Fachsemester		0	
8. Fachsemester		0	
9. Fachsemester		0	
10. Fachsemester		0	
> 10. Fachsemester		0	

2_D) • Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum

Diplom/Lehramt, Grundstudium	<input type="text" value="0"/>	0	n=15
Diplom/Lehramt, Hauptstudium, Pflicht-LV	<input type="checkbox"/>	1	
Diplom/Lehramt, Hauptstudium, keine Pflicht-LV		0	
Bachelorstudium, GOP		0	
Bachelorstudium, Pflicht-LV, keine GOP	<input type="text" value="14"/>	14	
Bachelorstudium, keine Pflicht-LV		0	
Masterstudium, Pflicht-LV		0	
Masterstudium, keine Pflicht-LV		0	
Sonstiges		0	

Mein eigener Aufwand

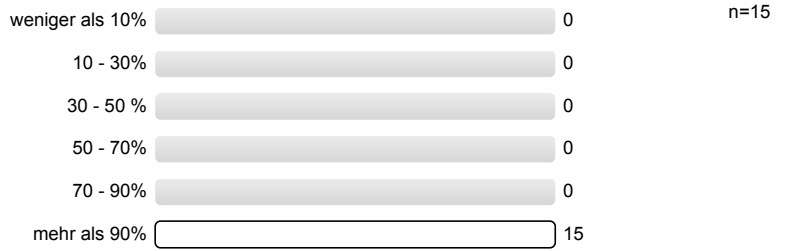
3_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Doppelstunde (90 Min.):

0 Stunden	<input type="text" value="5"/>	5	n=15
0,5 Stunden	<input type="text" value="5"/>	5	
1 Stunde	<input type="text" value="3"/>	3	
1,5 Stunden	<input type="text" value="2"/>	2	
2 Stunden		0	
3 Stunden		0	
4 Stunden		0	
> 4 Stunden		0	

3_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Vorlesung.

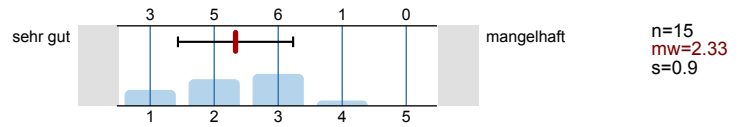
weniger als 50%	<input type="checkbox"/>	1	n=15
50 - 70%	<input type="text" value="2"/>	2	
70 - 90%	<input type="text" value="2"/>	2	
mehr als 90%	<input type="text" value="10"/>	10	

3_C) Der oben aufgeführte Dozent hat diese Vorlesung zu . . . selbst gehalten.

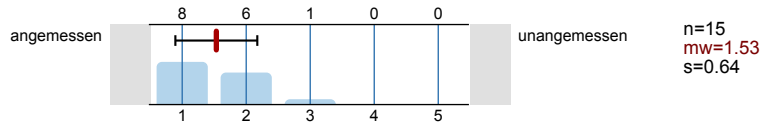


Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

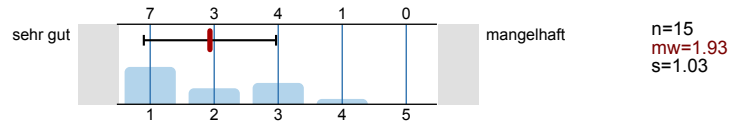
4_A) • Bitte benoten Sie die Vorlesung insgesamt (50%):



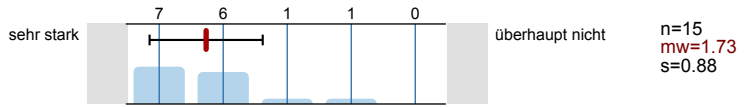
4_B) • Der notwendige Arbeitsaufwand für diese Vorlesung ist (12,5%):



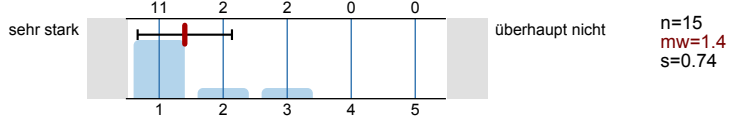
4_C) • Wie ist die Vorlesung strukturiert (12,5%):



4_D) • Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung (12,5%).

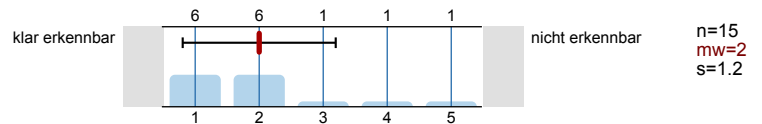


4_E) • Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein (12,5%).

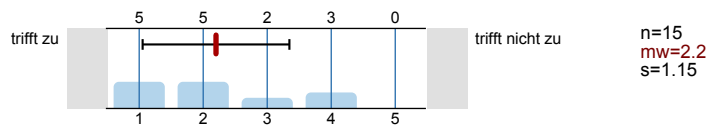


Vorlesung im Allgemeinen

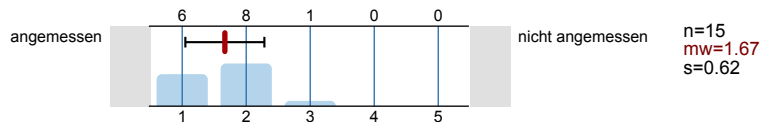
5_A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:



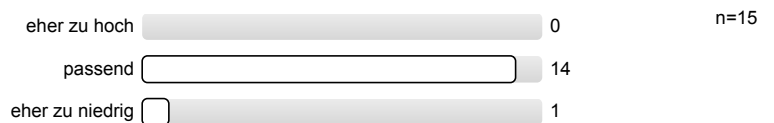
5_B) Zusammenhänge und Querverbindungen zu anderen Studieninhalten werden deutlich aufgezeigt.



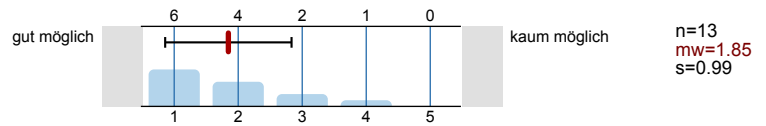
5_C) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:



5_D) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:

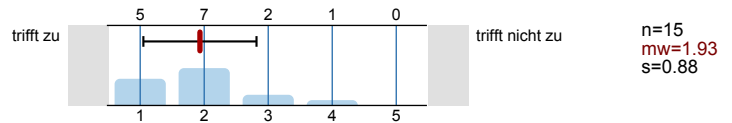


5_E) Anhand der Hinweise in der Vorlesung, des zur Verfügung gestellten Begleitmaterials und der Literaturhinweise sind Vor- und Nachbereitung:

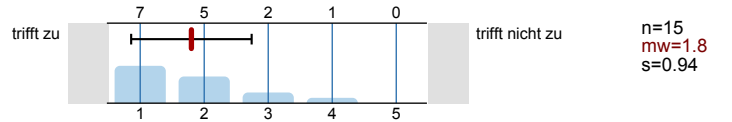


Didaktische Aufbereitung

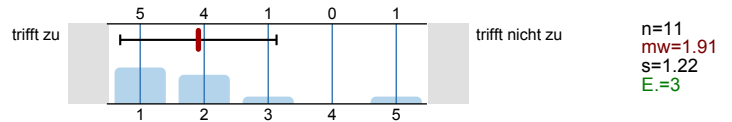
6_A) Der rote Faden ist meist erkennbar.



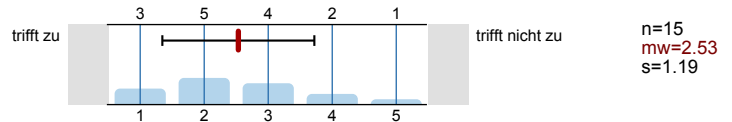
6_B) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



6_C) Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.

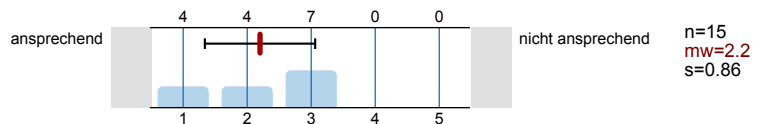


6_D) Der Bezug zu Übungen und Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

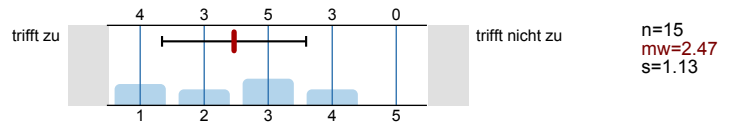


Präsentation des Dozenten

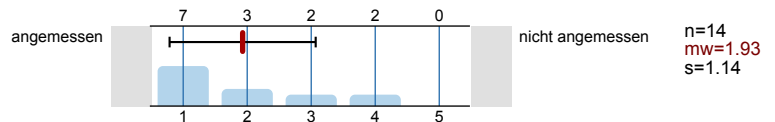
7_A) Der Präsentationsstil des Dozenten ist:



7_B) Der Dozent weckt das Interesse am Stoff.



7_C) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



Weitere Kommentare

9_A) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- Die Rhetorik von Herrn Meyer-Wegener ist gut. Die Themen sind nicht sehr schwer.
- Die Struktur ist klar erkennbar, der Dozent ist gut vorbereitet und kompetent
- Ein grosses Lob an Herrn Prof.Dr.Klaus Meyer-Wegener. Super Vorlesung. Vorlesung ist klar strukturiert. Ich muss sagen davor hat mich das Thema Datenmangement nicht so interessiert, aber der Prof. hat es geschafft meine Interesse in dieses Gebiet zu bewegen.
- Gute Fallbeispiele aus der Praxis/Wirtschaft mit in die Vorlesung einfließen lassen. Dies hat oft die Bedeutung der Themen vertieft und betont. Die Fragen wurden gut beantwortet und der Dozent wirkte nie unvorbereitet.
- Motivierter Dozent, auf Fragen wird gut eingegangen, Vorschläge werden nach Möglichkeit direkt berücksichtigt, die Sache mit dem Klausurtermin wurde auch schnell geklärt
Musterlösungen für die Übungsaufgaben
- Praesentationsstil des Dozenten. Das Fach an sich finde ich recht langweilig, vermutlich schalfe ich auch deswegen jede Vorlesung ein. Dennoch nehme ich sehr viel aus jeder Vorlesung mit. Alles ist gut durchdacht und anschaulich. Die Vorlesung ist sehr gut, unabhængig davon, ob mich das Thema interessiert ;)

9_B) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

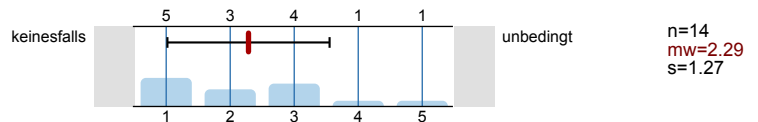
- Bei "Implementierung" von Datenbanksystemen hatte ich eigentlich eher an "Programmieren" gedacht. War daher eine sehr theoretische Vorlesung zu einem finde ich sehr praktischem und eigentlich interessanten Thema. Bleibt da für später viel hängen?
 - Das Fach heisst "Implementierung von Datenbanksystemen" und es wuerde sich bestens anbieten, Uebungsaufgaben zum Programmieren zu stellen, statt in der Vorlesung nur Code-Schnipsel zu sehen, die man sowieso wieder vergisst. Das Wissen wuerde sich dadurch festigen und es es wuerden sicherlich auch mehr Studenten die Uebungsaufgaben vorbereiten.
- Auch wenn die Sprechweise von Herrn Meyer-Wegener insgesamt sehr gut ist, haengt er sich oft an Details auf, bei denen man automatisch weghoert. Dann wieder in die Vorlesung reinzukommen ist aeusserst schwer.
- Eventuell wuerden ein paar mehr Bilder und Graphiken die Folien ansprechender machen. An sich sind sie nahezu perfekt: nicht ueberladen, gut strukturiert, etc.
Aber jede Folie sieht gleich aus. Ein paar Bilder (wo es moeglich ist) wuerden die Folien auflockern und es wuerde automatisch mehr Stoff der Folien im Geaechtnis bleiben.
- Es war mir manchmal nicht klar, wie man die Lehrinhalte z.B. per "Learning-by-Doing" selber sich hätte näherbringen können, aber das liegt wahrscheinlich auch daran, dass es sehr komplex und umfangreich ist, ein eigenes DBMS aufzusetzen.
 - Etwas trocken und fader Stoff
 - Eventuell sollte man die Vorlesung prinzipiell andersherum aufziehen, beginnend auf der höchsten Abstraktionsebene (quasi dort, wo KonzMod aufgehört hat). Relativ lange hatte man das Gefühl "in der Luft zu hängen" und nicht recht zu wissen, wozu man sich mit Blöcken und Sätzen jetzt so eigentlich genau beschäftigt, bzw warum diese überhaupt sinnvoll sind.
 - Für Info-Studenten hin und wieder Stoffüberschneidungen mit Systemprogrammierung. Hier vielleicht primär auf die Unterschiede zum Vorgehen des Betriebssystems eingehen. Sind direkte Plattenzugriffe vom DBS auf die Platte überhaupt noch relevant, oder wird bei aktuellen Festplatten nicht schon innerhalb der Platte von der eigentlichen Struktur abstrahiert?
 - Manche Passagen ziehen sich, andere sind wieder Spannend. Aber wie man das verbessern kann? Gute Frage...
 - Relativ eintönige Beamervorlesung, in einigen Teilen massiv redundant mit "Algorithmen und Datenstrukturen". Eine stärkere Strukturierung und Motivationen für bestimmte Vorgehensweisen wären sehr wünschenswert.
 - Zu wenig Praxis. Die Veranstaltung nennt sich "Implementierung von Datenbanksystemen", implementiert wurde im gesamten Semester nichts. Die Theorie wird zwar erklärt, aber ein oder zwei echte Uebungsaufgaben (z.B. Implementierung einer Blockorientierten Datei (evtl. mit vorgegebenem Framework als Basis)) wuerden der Veranstaltung wirklich gut tun.

9_C) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

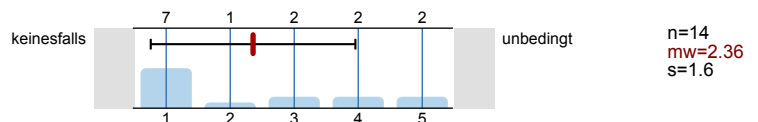
- Das Mikro hat oefters mal aussetzer
- Der Dozent geht sehr strukturiert und Schritt für Schritt vor und ist zudem außerhalb der Veranstaltung sehr nett und hilfsbereit. Hat mir sehr gut gefallen, weiter so.
- Es ist nett, dass die Uebungsblaetter fuer die Studenten ausgedruckt werden. Danke dafuer!
- bzgl der Struktur einer Magnetplatte: Keine auch nur halbwegs moderne Magnetplatte hat die in Vorlesung vorgestellte Struktur (->ZBR)! Sinnvolle Adressierung von außen ist außerdem meist sowieso nur strukturunabhängig (->LBA) möglich.

Optionale Zusatzfragen des Dozenten

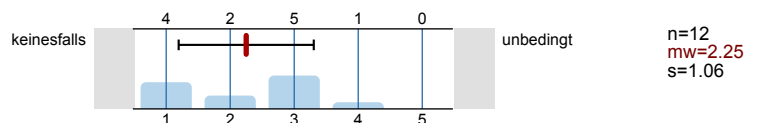
10_A) Soll die Sturktur der Magnetplatte vorgestellt werden?



10_B) Sollen die Pufferersatzstrategien als bekannt vorausgesetzt werden?



10_C) Sollen mehrdimensionale Zugriffspfade auch noch vorgestellt werden?

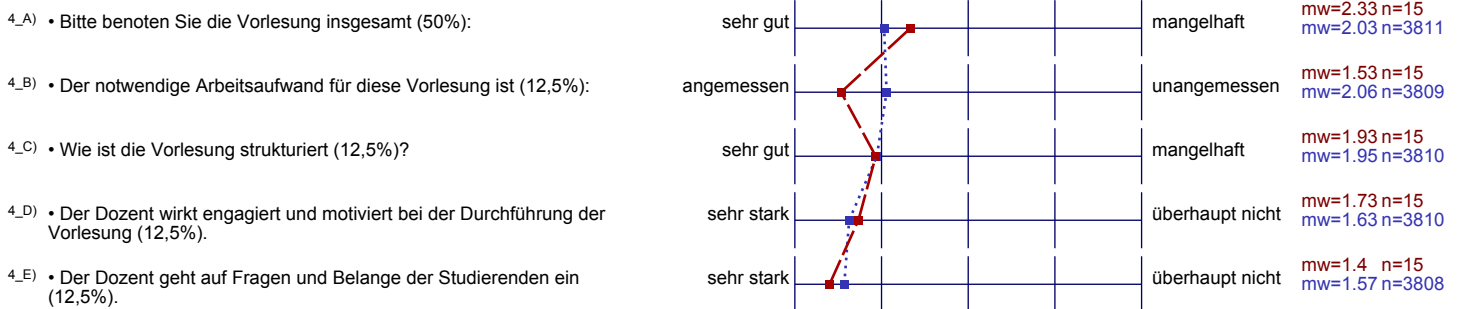


Profillinie

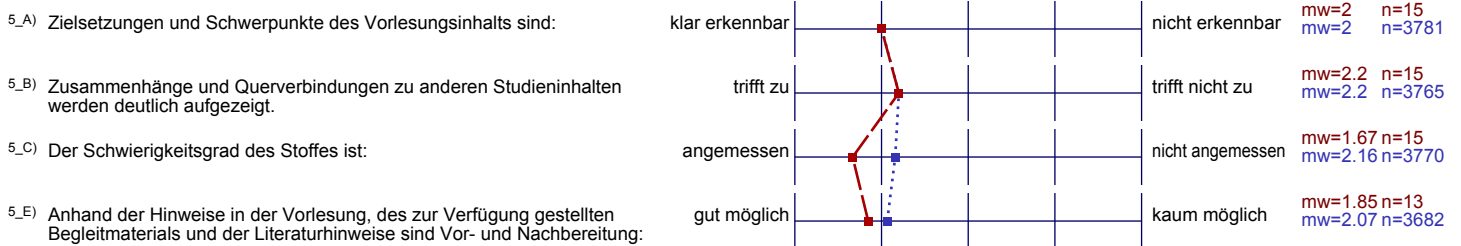
Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Klaus Meyer-Wegener
 Titel der Lehrveranstaltung: Implementierung von Datenbanksystemen (12w-IDB)
 (Name der Umfrage)

Vergleichsline: Mittelwert aller Vorlesungs-Fragebögen im WS 12/13

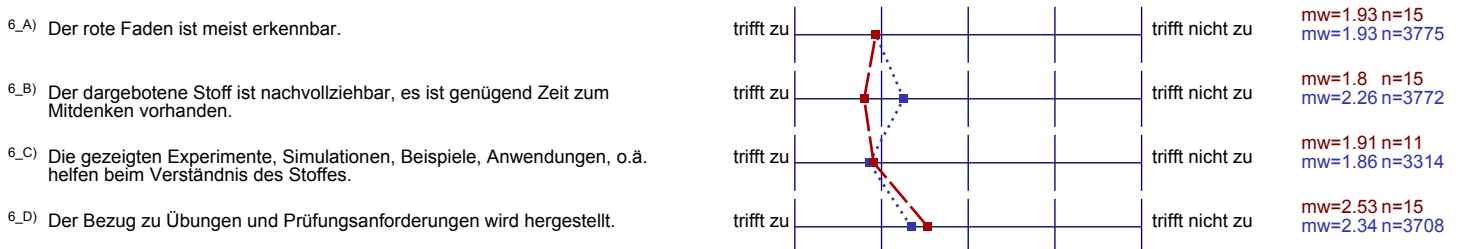
Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)



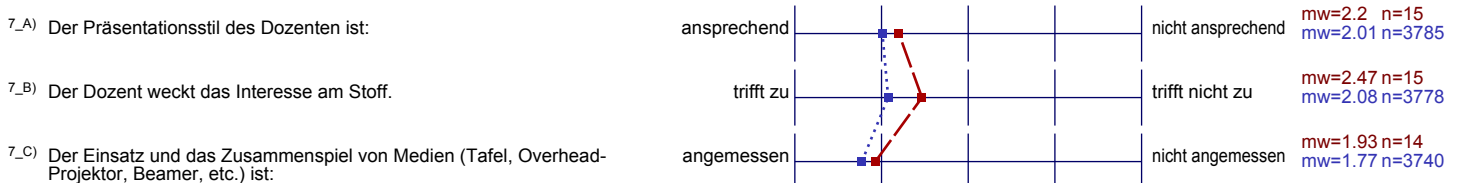
Vorlesung im Allgemeinen



Didaktische Aufbereitung



Präsentation des Dozenten



Optionale Zusatzfragen des Dozenten

10.A) Soll die Sturktur der Magnetplatte vorgestellt werden?	keinesfalls	unbedingt	mw=2.29 n=14
10.B) Sollen die Pufferersatzungsstrategien als bekannt vorausgesetzt werden?	keinesfalls	unbedingt	mw=2.36 n=14
10.C) Sollen mehrdimensionale Zugriffspfade auch noch vorgestellt werden?	keinesfalls	unbedingt	mw=2.25 n=12